

Musikalische Wärme gebracht

Im Rahmen des Schwyzer Kulturwochenendes gaben am Samstagabend das Jugendblasorchester Höfe und der Musikverein Verena Wollerau in der Mehrzweckhalle Riedmatt ihr Frühlingskonzert. Die Musik kam aus Amerika, vor allem Südamerika, und wusste mit ihrer Farbigkeit und Rasse zu begeistern.

Von Lilo Etter

Wollerau. – Das Jugendblasorchester Höfe JBOH eröffnete den Abend unter der abwechselnden Leitung von Urs Bamert, Thomas Dietziker und Valentin Vogt. Es begann mit zartem Spiel, mit dem es in «Appalachian Morning» von Robert Sheldon das sachte Erwachen eines Tages in die Halle zauberte. Das JBOH2 machte einen musikalisch abwechslungsreichen Abstecher nach Irland und liess mit «The Winner Takes It All» die berühmten ABBA wieder aufleben.

Mit dem JBOH1 konnten die Zuhörer, angekündigt von Ramona Fuchs und Nathalie Keist, welche



Der Musikverein Verena brachte südamerikanisch warme und temperamentvolle Klänge nach Wollerau.

Bilder Lilo Etter

gemeinsam durch das Programm führten, in «Steamboat Race» von Robert W. Smith ein hart umkämpftes Bootrennen auf dem Mississippi verfolgen. Im stimmungsvollen «Lincoln» von John Williams wirkten Tanja Bisig und

Fabian Knapp, beide Trompete, als Solisten. Leicht, luftig und warm machte «Latin Suite» von Rita Defoort den Abschluss dieses Teils. Für den kräftigen Applaus bedankten sich das JBOH mit dem rassigen Marsch «Custers Cavalry» von Karl L. King als Zugabe.

Von Ecuador bis Argentinien
Südamerikanisches Lebensgefühl verbreitete sich im Nu in der Halle, als nach der Pause der Musikverein Verena Wollerau unter der Leitung von Urs Bamert den eleganten Paso doble «Tercio de Quitas» von Rafael Talens ertönen liess. Danach kündigte Sara Gribble, welche charmant durch diesen Teil des Programms führte, «Cordilleras De Los Andes» an. Die drei Sätze des Stückes widmete der Komponist Arie Malando drei markanten Bergen in den Anden. Als ersten beschrieb er den Cotapaxi, den zweithöchsten Berg Ecuadors als erhaben und herausragend. Dem zweiten, Illi-

mani, ein Vulkan und der zweithöchste Berg von Bolivien, gab er eine unergründliche Gefährlichkeit, und Coropuna, dem dritthöchsten Gipfel von Peru, verlieh er Würde und Charakter.

Lebhaft und warm klang «Salsa Suspension» von Peter Kleine Schaars. «A Little Tango Musik» von Adam Gorb führte nach Argentinien und war genauso zackig und stolz wie schmelzend. Dazwischen brachte der Musikverein Verena Wollerau mit «Carnaval in Sao Paulo» von James Barnes leichtfüssig und vielgestaltig den Karneval, wie er in Sao Paulo gelebt wird, mitreissend zu Gehör. Den Abschluss machte das neckisch schnelle «Tico-Tico» von Zequinha Abreu.

Für den herzlichen Applaus bedankten sich die Musikerinnen und Musiker mit zwei Zugaben, zuerst mit dem Marsch «Bravura» von Charles Eduard Duble und mit «Caribbean Hideaway» von James Barnes.

Beschwerden wurden alle abgewiesen

Wangen. – Die Stimmrechtsbeschwerden im Zusammenhang mit dem zweiten Teil der Nutzungsplanung der Gemeinde Wangen sind vom Verwaltungsgericht vollumfänglich abgewiesen worden. Gemeindepräsident Adrian Oberlin rechnet allerdings damit, dass das Urteil von den Beschwerdeführern ans Bundesgericht weitergezogen wird. Die zweite Neuigkeit an der Wangner Gemeindeversammlung war die baldige Eröffnung des ausgebauten Bahnhofs in Siebnen. (asz)

Kein Entscheid zu Asyl-Zentrum

March. – Am vergangenen Freitag fanden in der March neben derjenigen in Wangen noch drei weitere Gemeindeversammlungen statt. In Galgenen verkündete die Gemeindepräsidentin Margrith Hegner frohe Neuigkeiten zum Tischmacherhof und zum Protonentherapie-Zentrum. Die Innerthaler erfuhren, dass die Regierung noch keinen Entscheid zum Asyl-Durchgangszentrum mitgeteilt hat. Die Versammlung in Schübelbach verlief ungewohnt ruhig. (asz)

BAUGESUCHE

Ausserhalb der Bauzonen

Wollerau
Bauherrschaft: Nadja Stäubli, Studienbühlstrasse 47, Wollerau; Projekt: Architekturgartner GmbH, Eisen-gasse 3, Zürich. Bauobjekt: Geräteschuppen und Gartengestaltung, bei Studienbühlstrasse 47, Wollerau (bereits ausgeführt).

Bauherrschaft: Markus Feusi, Riedgutschstrasse 36, Wollerau; Projekt: MF Planung und Architektur, Korporationsweg 9B, Wollerau. Bauobjekt: Gartengestaltung, Riedgutschstrasse 36, Wollerau (bereits ausgeführt).



Das Jugendblasorchester Höfe spielte rassige, unterhaltsame Stücke.

ANZEIGE

MAXI
SPASS
MINI
PREIS

www.citroen.ch

Mehr als 1'000 Fahrzeuge unter www.carstore.citroen.ch verfügbar.

CITROËN C4 Fr. 13'990.–

Mit > Klimaanlage > Radio-CD > Bluetooth® > ESP > Berganfahrhilfe

CRÉATIVE TECHNOLOGIE



Das Angebot gilt für alle zwischen dem 1. März und dem 30. April 2014 verkauften Fahrzeuge. Empfohlene Verkaufspreise. Das Angebot gilt für Privatkunden; nur bei den an der Aktion beteiligten Händlern. Citroën C4 1.4 VTI 95 Manuell Tonic, Verkaufspreis Fr. 21'690.–, Cash-Prämie Fr. 4'700.–, Eintauschprämie* Fr. 3'000.–, Fr. 13'990.–; Verbrauch gesamt 6,1 l/100 km; CO₂-Emission 140 g/km; Treibstoffverbrauchs-kategorie E. Abgebildetes Modell mit Optionen: C4 1.6 e-HDi 115 ETG Exclusive, Verkaufspreis Fr. 35'330.–, Cash-Prämie Fr. 4'700.–, Eintauschprämie* Fr. 3'000.–, Fr. 27'630.–; gesamt 3,9 l/100 km; CO₂ 101 g/km; Kategorie A. CO₂-Durchschnitt aller angebotenen Fahrzeugmodelle 148 g/km. * Eintauschprämie in Höhe von Fr. 3'000.– für ein über acht Jahre altes Fahrzeug und Fr. 2'000.– für ein Fahrzeug unter 8 Jahren.